

**Methodenblatt**

Name:

Klasse / Kurs:

Fach:

Datum:

Version 1 –Ast/RiRi2015-

Anzahl der Seiten: 1

Methode: **Leserbrief** (Variante 2)

<b>Einsatz und Zweck der Methode</b>	Ein Leserbrief ist eine kurze Stellungnahme. Sie nimmt inhaltlich Bezug z. B. auf einen anderen Zeitungsartikel, andere Leserbriefe oder auf aktuelle Ereignisse. Ziel des Leserbriefes kann es sein, Fehler aufzuzeigen, zum Nachdenken anzuregen und/oder die eigene Meinung darzustellen.
<b>Handlungsphase</b>	Ausführen
<b>Verlauf</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalt des Artikels oder Hintergründe des Ereignisses sorgfältig erarbeiten (vgl. Methodenblatt Texte erfassen) <ul style="list-style-type: none"> <li>- eventuelle Fehler nennen und begründen, warum das falsch ist</li> <li>- andere Meinungen genau erfassen</li> </ul> </li> <li>• Kernpunkt(e) entwickeln <ul style="list-style-type: none"> <li>- 1. Ebene: Sachlich richtige Darstellung, Fehler verbessern</li> <li>- 2. Ebene: Eigene Meinung genau begründen.</li> </ul> </li> <li>• Leserbrief formulieren <ul style="list-style-type: none"> <li>- Absender, Anrede und Datum</li> <li>- Angeben, worauf sich der Leserbrief bezieht</li> <li>- Bitte um Veröffentlichung des Leserbriefes</li> <li>- Kernpunkt(e) formulieren (s.o.)</li> <li>- Grußformel</li> </ul> </li> </ul>
<b>Regeln / Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschränkung im Brief auf Kernpunkt(e) (Redaktionen behalten sich i.d.R. das Recht vor, Leserbriefe nur auszugsweise wiederzugeben).</li> <li>• Dem Ziel entsprechend kann die Länge des Leserbriefes unterschiedlich sein: <b>So kurz wie möglich, so lang wie nötig.</b> Füllwörter, Wiederholungen usw. sind in jedem Fall zu vermeiden.</li> <li>• Sachliche und höfliche Sprache. Keine emotionsgeladenen Formulierungen!</li> <li>• Die Kernpunkte des Briefes werden durch einen Absatz vom sonstigen Inhalt des Briefes hervorgehoben.</li> <li>• Der Leserbrief ist formal an die Redaktion der Zeitung gerichtet. Letztlich zielt der Brief aber auf die <b>Öffentlichkeitswirkung</b>, die mit dem Abdruck des Briefes verbunden ist.</li> <li>• Die Methode kann durch die Lektüre von Leserbriefen (vgl. Der Spiegel, FAZ, CN/NEZ u.a.) trainiert werden.</li> <li>• Leserbriefe können als Privatperson oder Vertreter einer Institution (Unternehmen, Partei, Gewerkschaft, Verband, Schule, Universität usw.) formuliert werden.</li> </ul>
<b>Anwendungsbeispiele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellungnahme als Privatperson bzw. Experte zu Artikeln aus den Bereichen Politik, Ernährung, Technik, Wirtschaft usw.</li> <li>• Stellungnahmen eines Gewerkschaftsvertreters zu einem Interview mit einem Unternehmens- oder Parteivorsitzenden</li> </ul>
<b>Notizen</b>	